



Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Choral für gemischten Chor a cappella

Felix Mendelssohn Bartholdy, 1809 - 1847
op. 23 a; Text: Martin Luther (1524)

(EG 299)

S
A

mf

1. Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad' und Gunst, die Sün - de zu ver - ge - ben; es ist doch

T

mf

1. Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad' und Gunst, die Sün - de zu ver - ge - ben; es ist doch

B

mf

1. Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad' und Gunst, die Sün - de zu ver - ge - ben; es ist doch

6

Oh - renkehr zu mir und mei - ner Bitt' sie öff - ne; denn so du willst das se - hen
un - ser Tun um - nie - mand sich rüh - men

musicalion
klicken für mehr

Oh - renkehr zu - du willst das se - hen
un - ser Tun um - dir nie - mand sich rüh - men

Oh - renkehr zu mir und mei - ner Bitt' sie öff - ne; denn so du willst das se - hen
un - ser Tun um - sonst auch in dem be - sten Le - ben. Vor dir nie - mand sich rüh - men

11

p

an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
kann, des muß dich fürch - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben.

p

an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
kann, des muß dich fürch - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben.

p

an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
kann, des muß dich fürch - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben.

3. bis 5. Strophe

16

S A

mf

3. Dar-um auf Gott will hof-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-en; auf ihn mein
 4. Und ob es währt bis in die Nacht und wie-der an den Mor-gen, doch soll mein
 5. Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna-den; sein Hand zu

T

mf

3. Dar-um auf Gott will hof-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-en; auf ihn mein
 4. Und ob es währt bis in die Nacht und wie-der an den Mor-gen, doch soll mein
 5. Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna-den; sein Hand zu

B

mf

3. Dar-um auf Gott will hof-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-en; auf ihn mein
 4. Und ob es währt bis in die Nacht und wie-der an den Mor-gen, doch soll mein
 5. Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna-den; sein Hand zu

21

Herz soll las-sen sich und sei-ner Gü-te tra-u-en, der mir zu-sagt sein wer-tes
 Herz an Got-tes Macht ver-zwei-feln nicht noch sor-gen. So tu I-sra-el rech-ter
 hel-fen hat kein ist al-lein der gu-te

8

Herz soll las-sen zu-sagt sein wer-tes
 Herz an Got-tes I-sra-el rech-ter
 hel-fen hat kein ist al-lein der gu-te

Herz soll las-sen sich und sei-ner Gü-te tra-u-en, der mir zu-sagt sein wer-tes
 Herz an Got-tes Macht ver-zwei-feln nicht noch sor-gen. So tu I-sra-el rech-ter
 hel-fen hat kein Ziel Wie groß auch sei der Scha-den. Er ist al-lein der gu-te

26

Wort. Das ist mein Trost und treu-er Hort, des will ich all-zeit har-ren.
 Art, der aus dem Geist er-zeu-get ward, und sei-nes Gotts er-har-re.
 Hirt, der I-sra-el er-lö-sen wird aus sei-nen Sün-den al-len.

8

Wort. Das ist mein Trost und treu-er Hort, des will ich all-zeit har-ren.
 Art, der aus dem Geist er-zeu-get ward, und sei-nes Gotts er-har-re.
 Hirt, der I-sra-el er-lö-sen wird aus sei-nen Sün-den al-len.

Wort. Das ist mein Trost und treu-er Hort, des will ich all-zeit har-ren.
 Art, der aus dem Geist er-zeu-get ward, und sei-nes Gotts er-har-re.
 Hirt, der I-sra-el er-lö-sen wird aus sei-nen Sün-den al-len.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Aus tiefer Not schrei ich zu dir \(Choral\)](#)

Komponist: [Felix Mendelssohn Bartholdy](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text (wie in EG 299): Martin Luther (1524)